



Fraktionserklärung der SP-Fraktion
zur Strassenlärmsanierung durch Tempo 30

Ein Schritt in die richtige Richtung – aber erst *EIN* Schritt

Die SP ist erfreut, dass der Stadtrat heute beschlossen hat, zur Lärmsanierung auf 39 kommunalen Strassenabschnitten Tempo 30 einzuführen. Dies ist aus Sicht der SP ein Schritt in die richtige Richtung. Er ist dringend nötig, da noch immer 130 000 Personen an zu lärmigen Strassen leben. Lärm verursacht grosse Gesundheitsprobleme. Gemäss den Vorgaben des Bundes muss er in einem ersten Schritt an der Quelle reduziert werden, und das heisst für Zürich: beim Verkehr. Die Temporeduktion ist deshalb die billigste und effizienteste Massnahme zur Lärmsanierung, während Lärmschutzwände und Lärmschutzfenster teuer sind und das grundsätzliche Lärmproblem nicht lösen.

Leider wird Tempo 30 nicht auf allen kommunalen Strecken eingeführt, die lärmsanierungspflichtig sind. Die 39 Strassenabschnitte, die nun saniert werden sollen, stellen nur die Hälfte dieser lärmsanierungspflichtigen Abschnitte dar. Die SP fordert, dass der Stadtrat auch an den restlichen lärmgeplagten Strassenabschnitten das Problem an der Wurzel packt und auch dort Tempo 30 einführt.

Wichtig sind aus Sicht der SP auch die kantonal klassierten Strassenabschnitte, bei welchen die Lärm- und Luftreinhaltegrenzwerte ebenfalls überschritten werden. Auch hier wünscht sich die SP-Fraktion erfolgreiche Verhandlungen mit den kantonalen Zuständigen und den Mut, auf den richtigen Lösungen für Zürich zu beharren.

Weitere Auskünfte:

- Min Li Marti, Fraktionspräsidentin, 079 344 54 71
- Simone Brander, SP-Gemeinderätin, 076 416 94 94